



## **BOLIVIEN**

### **Land / Region**

Bolivien, Oruro und La Paz

### **Thema**

Integration straffälliger Jugendlicher

### **Schwerpunkt**

Schutz

### **Dauer**

April 2014 bis September 2014

### **Kosten**

CHF 15 000

### **Finanziert durch**

Camino Stiftung

## **PROJEKT BESCHREIB**

### **Ausgangslage**

Seit über 25 Jahren engagiert sich Save the Children für die Gesundheit, die Bildung, den Schutz und das Mitspracherecht von bolivianischen Kindern und Jugendlichen. Seit 2009 arbeitet Save the Children in den Regionen La Paz, Oruro und Cochabamba mit lokalen Partnern zusammen, um Jugendliche, welche mit dem Gesetz in Konflikt stehen, zu unterstützen.

Eine Situationsanalyse aus dem Jahr 2010 über Jugendliche in Haft zeigte auf, dass viele von ihnen unverhältnismässig hohe Strafen für kleinere Verbrechen, wie zum Beispiel den Diebstahl eines Mobiltelefons, absassen. Dies meist ohne Urteil und Rechtsbeistand. Diese Jugendlichen kommen in der Regel aus einkommensschwachen Familien. Die Mehrheit besitzt keinen gültigen Geburtschein oder Pass. Nur 53% der betroffenen Jugendlichen haben die Primarschule abgeschlossen und nur wenige bleiben während der Haftstrafe in Kontakt mit ihren Familien. Die meisten Gefängnisse verfügen weder über Bildungsangebote noch über Initiativen zur (Re-)Integration der Jugendlichen in die Gesellschaft.

### **Projektziele**

Ziel der Intervention ist es, das Rechts- und Schutzsystem in Bolivien zu stärken, damit die Rechte von Kindern und Jugendlichen respektiert werden – auch von Kindern und Jugendlichen, die mit dem Gesetz in Konflikt stehen.

## **Interventionsmethoden und Begründung**

Save the Children unterstützt Jugendliche in Haft durch Bildungsangebote zu verschiedenen Alltagsthemen und macht sie so auf ihre Rechte in den Bereichen Bildung, Schutz und soziale Integration aufmerksam. Die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Regierung soll dazu beitragen, dass die Jugendlichen im Gefängnis in ihrer Entwicklung gefördert werden und sie so auf die Reintegration in die Gesellschaft nach Beenden der Haftstrafe vorbereitet sind.

## **Leistungsempfangende**

50 Jugendliche, die mit dem Gesetz im Konflikt stehen, aus den Regionen Oruro und La Paz profitieren direkt vom Projekt.

## **Erwartete Resultate**

Durch das Projekt sollen Jugendliche, welche mit dem Gesetz in Konflikt stehen, von verbesserten Dienstleistungen profitieren können und so in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Die Jugendlichen werden über ihre Rechte informiert und auf die Reintegration in die Gesellschaft vorbereitet. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem bolivianischen Sozialamt soll die Thematik von lokalen Behörden aufgegriffen werden, um eine nationale und nachhaltige Lösung für den Schutz von inhaftierten Jugendlichen zu finden.